

Pressestimmen

DAS MÄDCHEN, DAS LESEN KONNTE

„Regiedebütantin Marine Francen inszeniert eine bewegende, sinnliche Liebesgeschichte, in der auch politische und sozialhistorische Untertöne mitschwingen. Gedreht im schmalen 4:3 Format erscheint die schöne Landschaft wie gemalt.“ **STADTREVUE KÖLN**

„Bezwingend schön sind die Bilder, mit denen die Geschichte eines Bergdorfes ohne Männer in der Provence erzählt wird.“
„Marine France schlägt souverän und betörend unideologisch in Zeiten von #me too ein neues Kapitel für das Kino auf. Solidarität ist das Gebot der Stunde, (..) Vermittelt wird eine Sinnlichkeit, die nie die Spannung verliert. Ein Film wie ein Gedicht.“ **YORKER BERLIN**

„Es geht auch ohne Männer, ist eine Botschaft des Films, mit der er das Frauenbild bestätigt, das derzeit nicht nur im Kino Konjunktur hat.“
„Mit einer heutzutage ungewohnten Selbstverständlichkeit verbindet der Film die Sexualität mit der Fortpflanzung“
„Es spricht nun für die Regisseurin Marine Francen, dass ihr die Konstellation »ein Mann allein unter vielen Frauen« nicht zum voyeuristischen Schwank gerät. So vorsichtig, wie der Fremde den Frauen und die Frauen dem Fremden begegnen, so behutsam schildert eben auch der Film die Stimmung im Dorf.“
Marine Francen hat sich für ihr Spielfilmdebüt den biographischen Bericht einer Zeitzeugin ausgesucht. Sie zeigt im beinahe schon vergangenen 3:4-Format eine vergangene Welt wie in einem Guckkasten. Sie findet wunderbare Bilder, die alten Gemälden nachempfunden sind. Ihr Film ist ein höchst origineller Beitrag in der Kategorie, die so gerne mit dem Etikett »Frauenfilm« versehen wird.“
STRANDGUT FRANKFURT

„ein ungeschönter Film über weibliches Begehren“
„...eine kluge und auch spannende Reflexion über weibliches Empowerment ... mit einer anspruchsvollen Ästhetik“
„Marine Francen Spielfilmdebüt wartet mit der wahrhaftigen Zeichnung von weiblichen Figuren auf, die sie in betörenden Bildern in die Natur der Provence einbettet.“ **FILMECHO**

„in geradezu elegisch schönen Bildern lässt Francen ihre Frauen von der

friedvollen Zeit des Matriarchats Abschied nehmen.“
„...mit viel Gespür für Details, Gesten und Blicke“ **PLAYER**

„bodenständiges Liebesdrama vor malerischer Bergweltkulisse“
„...die ruhige Geschichte umschiffen gelungen die Genre-Klischees“
„Reduziertes, gefälliges Romantikdrama über die Freiheit der Selbstbestimmung“
„authentisch“ **WIDESCREEN**

„Marine Francen umschiffen in ihrem Langfilmdebüt mit Eleganz und Feingefühl drohende Klischees“
„sinnlich aufgeladene Beobachtung des arbeitsamen Alltags“ **EPD FILM**